

Andachten 2021

24 Andachten durch das Kirchenjahr 2020/2021

Vom Geist der Freiheit



*Evangelische Frauenhilfe
im Rheinland*



Vom Geist der Freiheit

***24 Andachten durch das
Kirchenjahr 2020/2021***

*Herausgegeben von
Evangelische Frauenhilfe im Rheinland e.V.*





Inhalt

Dez.	Gal 5, 1	Bibel und Grundgesetz: Freiheit in Verantwortung	8
Dez.	Lk 1, 46-55	Marias Lied	13
Jan.	Ps 31, 9b	Gott verschafft Freiheit und Überblick	19
Jan.	Ps 18, 30	Von Löwenzahn und Mauerseglern	23
Feb.	Joh 8, 31+32	Erhalt uns in der Wahrheit, gib ewigliche Freiheit	26
Feb.	1. Kor 7, 23	Freiheit ist kostbar	29
März	2. Mose 20, 2	Freiheit und Verantwortung	33
März	2. Mose 14, 29f	Harriet Tubman - Im Herzen der Traum vom gelobten Land	37
April	Lk 24, 13-35	Frei werden für das Leben	41
April	ApG 16, 23-34	Himmel und Erde in Bewegung setzen	45
Mai	Gal 5, 1	Bekennende Kirche - Ein Zeugnis der Freiheit	49
Mai	2. Kor. 3, 17	Vom Geist der Freiheit	53
Juni	Röm 8, 1f	Nelson Mandela - Einen einfachen Weg zur Freiheit gibt es nicht!	57
Juni	Gal 6, 2	Marie Juchacz: Nächstenliebe befreit	61
Juli	Teresa von Ávila	„Solo Dios basta!“ - Gott allein genügt Der Freiheit Raum geben	65
Juli	Lk 9, 23-25	Von der Freiheit der Nachfolge	69
Aug.	Ignatius von Loyola	Freie Entscheidung?!	73
Aug.	2. Kor 3, 17	Gottes Geist und „Die Freiheit, die ich meine“	77
Sept.	Joh 15, 16	Wir haben die (freie) Wahl!	81
Sept.	Lied „Freiheit“	Im Glauben frei und unbefangen	85
Okt.	Gal 3, 28	Frei von Schubladen	89
Okt.	1. Kor 10, 23-24	Von der Freiheit eines Christenmenschen	93
Nov.	2. Tim 1, 7	Freiheit wagen!	97
Nov.	2. Mose 3, 13-14	Die Freiheit Gottes	101



Liebe Leserinnen und Leser,



Die Andachten 2021 stehen unter dem Thema „Vom Geist der Freiheit“. Als wir das Thema auswählten, ahnten wir noch nicht, wie sehr unsere gewohnten Freiheiten durch die Corona-Pandemie eingeschränkt würden. Sicherlich werden sich diese Erfahrungen auch noch auf das Jahr 2021 auswirken.

Was macht uns frei? Was bedeutet Freiheit für mich? Was brauchen wir, um uns frei entfalten zu können? Aus welcher Unfreiheit wollen wir uns und andere befreien? In unseren Andachten durch das Kirchenjahr 2021 greifen wir diese Fragen auf.

Unsere ehrenamtlichen und hauptamtlichen Autorinnen haben sich von biblischen Texten, von Liedern, persönlichen Erfahrungen, spirituellen Vorbildern oder von bedeutenden Freiheitskämpferinnen und -kämpfern inspirieren lassen. Mit unseren Andachten möchten wir Ihnen Impulse für Ihre Gruppe und auch für Sie persönlich geben, um über die Bedeutung von Freiheit nachzudenken.

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“ schreibt Paulus im Galaterbrief und macht deutlich, wie wichtig Freiheit ist. Freiheit ist ein kostbares Gut, das immer wieder neu verteidigt und erkämpft werden muss. Die befreiende Botschaft des Evangeliums gibt uns die Kraft dazu.

Vor über 30 Jahren gingen Bürgerinnen und Bürger der DDR auf die Straße, demonstrierten für Freiheit und bewirkten den Fall der Berliner Mauer. Ihre Hoffnung auf Freiheit war stärker als alle Angst vor der Macht des Systems. Heute gibt es andere Gefährdungen der Freiheit: digitale Technologien, die missbraucht werden, die Bedrohung der Schöpfung durch den Klimawandel,



das Profitstreben großer Konzerne auf Kosten anderer u.v.m. Weltweit sind viele Menschen auf der Flucht, weil sie in ihrem Land verfolgt und gedemütigt werden, weil Gewalt herrscht und Menschenrechte mit Füßen getreten werden. Auch Religions- und Glaubensfreiheit ist keineswegs selbstverständlich, und die Meinungs- und Pressefreiheit ist in vielen Ländern bedroht.

Die Sehnsucht nach Freiheit beinhaltet den Wunsch, frei zu sein von Bevormundung, Sorgen und Ängsten; denken, reden und schreiben zu können, was wahr ist und nicht, was andere als Wahrheit verkaufen; sich eine eigene Meinung bilden zu können und die Chance zu haben, sich frei entfalten zu können – in jedem Alter. Aber Freiheit kennt auch Grenzen. Sie ist an bestimmte Bedingungen geknüpft, denn ohne Bindung wird Freiheit zur Haltlosigkeit, ohne Standpunkt zur Gleichgültigkeit und ohne Rücksicht auf andere zur Willkür.

Im 2. Korintherbrief benennt Paulus, dass es nichts Höheres gibt als die Freiheit, die von Gottes Geist ausgeht. Freiheit ist ein Geschenk! Gehen wir verantwortungsvoll mit diesem Geschenk um: für uns und unsere Mitmenschen und für das Zusammenleben aller.

Beginnen Sie die Andacht in der Gruppe mit einem Votum und beten Sie zum Schluss das Vater unser:

*Wir halten Andacht, denn
Gott führt aus der Erstarrung in die Bewegung.
Jesus Christus führt aus der Enge in die Weite.
Gottes Geistkraft führt aus dem Gefangensein in die Freiheit.
Amen*

Eine anregende und gesegnete Lektüre wünschen Ihnen

Dagmar Müller
Leitende Pfarrerin

Christine Kucharski
Öffentlichkeitsreferentin